



Anfrage der AfD-Fraktion im Stadtrat Speyer

Speyer, den 22.08.2024

Sehr geehrter Stadtvorstand

hiermit möchten wir unser mittleres Befremden ausdrücken, dass folgende Fragen nicht vor Ort im Stadtrat von der Vorsitzenden des Jugendstadtrats auf Betreiben der Oberbürgermeisterin „nicht zulässig“ waren und von der Jugendstadträtin nicht beantwortet werden durften (Siehe Videoprotokoll der Sitzung):

1. Welche Projekte wurden im Rahmen des Bundesprojekts „Demokratie leben“ und wieviele im Rahmen des Projekts „Stadt mit Courage, Stadt ohne Rassismus“ durchgeführt und welche zum Beispiel?
2. Wie gehen Sie im Jugendstadtrat mit der Tatsache um, dass laut neuesten Studien mehr Jugendliche im Alter zwischen 18 und 25 Jahren AfD wählen wollen?

Wir müssen also diese Fragen schriftlich stellen und tun dies auch sehr gerne.

Wir bitten also um die ausführliche Beantwortung der beiden Fragen. Bei der ersten Frage bitten wir um die vollumfängliche Liste der durchgeführten Projekte mit der jeweiligen Nennung der dafür zur Verfügung gestellten Fördergelder seitens der Stadt, seitens des Landes und seitens des Bundes bzw. unter jeweiliger Nennung der Fördertöpfe. Hinsichtlich der zweiten Frage vor allem bezüglich der Handlungsanweisungen, die den Jugendlichen zum Umgang mit so etikettierten „Rechten“ zur Verfügung gestellt werden schriftliche wie mündliche. (Wie werden diese gebrieft? Stichwort „Umgang mit unliebsamen Meinungen“)

Es schließt sich nun noch eine dritte Frage an:

Wurde über die Ausgaben des Jugendstadtrats Buch geführt? Wenn ja, wofür wurde das erhaltene Geld verauslagt (Bitte auflisten) Wenn nein, warum nicht?

Für die Stadtratsfraktion der AfD

Benjamin Haupt